

und war tot



Dies ist der zweite Band der Reihe um Hauptkommissarin Svenja Paulus von Arne M. Boehler. Svenja Paulus, selbst unter Mordverdacht, soll ihren Jugendfreund erschlagen haben eine groteske Anschuldigung, die sie kaum entkräften kann, bevor neue Ereignisse sie überrollen. Die 15-jährige Iska, eine eigenwillige Jugendliche aus dem Heim, behauptet, Zeugin eines Mordes geworden zu sein. Svenja verweigert ihr die Unterstützung, weil sie weiß, wie gerissen Iska ist. Während Iska auf eigene Faust nach dem Täter sucht, dämmert Svenja, dass beide Verbrechen auf verstörende Weise zusammenhängen. Noch bevor sie Iska zu Hilfe eilen kann, schwebt diese in tödlicher Gefahr. Die Geschichte lebt von der Ambivalenz der Charaktere niemand ist eindeutig gut oder böse. Gerade dies, macht für mich die Handlung so packend beim Lesen. Boehlers Sprache ist klar, direkt und erzeugt eine bedrückende, fast klaustrophobische Stimmung. Dieser Roman ist kein klassischer Ermittlerkrimi, sondern ein psychologischer Thriller, der mit Schuld, Manipulation und der Frage nach Wahrheit spielt. Wer ein Roman mit düsterer Spannung und moralischer Tiefe sucht ist hier genau richtig. Sehr empfehlenswertes Buch.

Arne M. Boehler, und war tot, Tolino Media, 28.10.2025, 280 Seiten, Fr. 10.90